

Für Dich!

FACETTEN DES ABENDMAHLS



SIGRID BARON



© Gottes Haus
Sigrid und Martin Baron

Text: Sigrid Baron
Mitarbeit: Klaudia Wagner, Philipp Schreiber
Lektorat: Klaudia Wagner
Grafik: Esther Eunjoo Jun
Satz: Roland Senkel
Fotos: bigstockphoto.com, freepik.com, verenahahnel.de, privat

Sämtliche Bibelstellen sind, soweit nicht anders angegeben, der Revidierten Elberfelder Bibel © 1985, 1991, 2006, SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten/Holzgerlingen, entnommen worden.

Sonstige verwendete Bibelübersetzungen:

SLT: Schlachter, © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

NeÜ: Neue evangelistisch Übersetzung, © 2023 Karl-Heinz Vanheiden (Textstand 2023.01)

LU: Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

HFA: Hoffnung für alle, © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.

NLB: Neues Leben. Die Bibel; © 2002 / 2006 / 2017 SCM R. Brockhaus, Holzgerlingen

ZÜ: Zürcher Bibel 2007/05, © TVZ Theologischer Verlag Zürich AG, Zürich

Hervorhebungen in den Bibelziten durch Fettdruck
wurden von der Autorin vorgenommen.

In diesem Buch werden mit Ausnahme der Bibelzitate die Begriffe
„teufel“, „satan“, „feind“ usw. kleingeschrieben.

1. Auflage 2024
ISBN 978-3-943033-60-1

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

info@gottes-haus.de
www.gottes-haus.de

Widmung

Ich widme dieses Buch all denen, die wissen, dass Gott mehr für sie hat, die ergriffen haben, dass sie geboren sind für eine Zeit wie diese, die Hunger und Durst nach dem lebendigen Gott haben und die bereit sind, sich von Ihm trainieren, verändern und zubereiten zu lassen.

Dieses Buch ist wie ein Diamant in deine Hände gelegt:

Für dich!



Sigrid Baron
Sigrid Baron

*Ich bin das **lebendige** Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist; wenn jemand von diesem Brot isst, wird er **leben** in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das **Leben** der Welt. ...*

*Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Sohnes des Menschen esst und sein Blut trinkt, so habt ihr **kein Leben** in euch selbst. Wer mein Fleisch isst [wörtlich: zerkaut] und mein Blut trinkt, hat **ewiges Leben**, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag; denn mein Fleisch ist wahre Speise, und mein Blut ist wahrer Trank.*

*Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm. Wie der **lebendige** Vater mich gesandt hat, und ich **lebe** um des Vaters willen, so auch, wer mich isst, der wird auch **leben** um meinetwillen.*

*Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Nicht wie die Väter aßen und starben; wer dieses Brot isst, wird **leben** in Ewigkeit.*

Johannes 6,51-58

Inhaltsverzeichnis

Ein Diamant im Licht	13
Die Wiederherstellung aller Dinge	17
Gott kommt in die Hände von Menschen	21
Mit offenem Herzen	23
Die Speise, die Gott uns darreicht	27
Brot und Wein im Sedermahl	29
Unser Grundnahrungsmittel	36
Der Neue Bund in Seinem Blut	39
Brot und Wein auf unseren Lippen	40
Erinnere dich!	42
Wie du dieses Buch für dein persönliches Abendmahl nutzen kannst	44
 88 Facetten	 49
Facette 1 Die Einladungskarte	50
Facette 2 Komme mit Dankbarkeit	52
Facette 3 Vorbereitet sein	54
Facette 4 In Seiner Gegenwart	56
Facette 5 Die Erinnerung	59
Facette 6 Von kahler Weide an den Tisch des Königs	62
Facette 7 Schöpfe aus den Quellen des Heils	64
Facette 8 Brot und Wein ist Gemeinschaft	66
Facette 9 Der Vorhang ist zerrissen	68
Facette 10 Heilung für unser ganzes Fleisch	70
Facette 11 Ich bin das Brot des Lebens	72
Facette 12 Die Gabe Gottes	75
Facette 13 Keine Verdammnis	77
Facette 14 Das Blut des Lammes reinigt uns	79
Facette 15 Herzensprüfung	81
Facette 16 Ich aber habe für dich gebetet ...	84
Facette 17 Der Sieg begann in Gethsemane	86
Facette 18 Freude am Kreuz	88

Facette 19	Der feind dachte, er hätte gewonnen	90
Facette 20	Wir verkünden den Sieg Jesu	92
Facette 21	Brennend in Ihm	94
Facette 22	Der Beistand	97
Facette 23	Gott in uns	99
Facette 24	Freimütigkeit durch das Blut	101
Facette 25	Unser Hoherpriester	103
Facette 26	Es gibt nur einen Mittler	105
Facette 27	Heiland und Erlöser	107
Facette 28	Gott wacht über Seinem Wort	109
Facette 29	Sein Wort in meinem Mund	111
Facette 30	Das Wort und das Brot	114
Facette 31	Unser tägliches Brot	116
Facette 32	Unvergängliches Brot	118
Facette 33	Das Brot im Heiligtum	120
Facette 34	Das Brot des Aufbruchs	122
Facette 35	Lechem und Pri - Brot und Wein	124
Facette 36	Wir rühmen das Brot und das Blut	126
Facette 37	Das Blut in der Schale	128
Facette 38	Unser Bündnis in Jeschua	130
Facette 39	Zwei Becher - du hast die Wahl	132
Facette 40	Aber ihr ...	134
Facette 41	Leben im Überfluss	136
Facette 42	Glaube - unser Schlüssel	138
Facette 43	Anhänger des neuen Wegs	140
Facette 44	Dein Lebenslauf	142
Facette 45	Christus lebt in dir	144
Facette 46	Herausgerissen aus der bösen Welt	146
Facette 47	Ein zerbrochenes Herz	148
Facette 48	Der Lohn der Sünde und die Gabe Gottes	150
Facette 49	Lösegeld für das Leben	152
Facette 50	Sklaven der Gerechtigkeit	154
Facette 51	Seine große Liebe	156
Facette 52	Wertvoll, geliebt, kostbar	158
Facette 53	Er hat uns zuerst geliebt	160

Facette 54	Der Glaube sieht Jesus	162
Facette 55	Vom Wissen zum Erkennen	164
Facette 56	Sein Name ist mir zum Heil gegeben	166
Facette 57	Vorschatten unserer Heilung	168
Facette 58	Du sollst leben!	170
Facette 59	Die Entscheidung	172
Facette 60	Vom Bleiben an Ihm	174
Facette 61	Derselbe - gestern, heute und in Ewigkeit	177
Facette 62	Die Finsternis konnte das Licht nicht überwinden	179
Facette 63	Verwachsen mit Ihm	181
Facette 64	Was über dir geschrieben steht	184
Facette 65	Die Kraft in uns	186
Facette 66	Größeres wirst du sehen!	188
Facette 67	Erwartung	190
Facette 68	Zieh dich zurück	192
Facette 69	Der Becher des Hirten	194
Facette 70	Das erlösende Blut	196
Facette 71	Die Sprache des Himmels verstehen lernen	198
Facette 72	Ich bin	200
Facette 73	Lebe in den Verheißungen	202
Facette 74	Speise, die bleibt	204
Facette 75	Jesus begegnen	206
Facette 76	Wohin sollen wir gehen?	208
Facette 77	Das Bundeszeichen	210
Facette 78	Bleib doch noch	213
Facette 79	Der Herr des Durchbruchs	215
Facette 80	Jesus, unser Schalom	217
Facette 81	Prophetie - in Jesus erfüllt	219
Facette 82	Sei gelöst!	221
Facette 83	Würdig ist das Lamm	223
Facette 84	Im Blut ist das Leben	225
Facette 85	Gereinigt und gerechtfertigt	227
Facette 86	Mit dem Mund wird bekannt	229
Facette 87	Die Kraft des Blutes Jesu	231
Facette 88	Die Ausstrahlung Seiner Herrlichkeit	233



Ein Diamant im Licht

Wir leben in einer Zeit, in der Gott inmitten zahlreicher Herausforderungen und gesellschaftlicher Umbrüche viele Dinge wiederherstellt. Er erweckt Wahrheiten neu, die schon zur Zeit der ersten Christen in der Urgemeinde lebendig waren. Durch die Jahrhunderte der Kirchengeschichte gingen sie verloren, wurden verfälscht oder schiefen ein. Doch nun werden sie wieder gefunden, erweckt und neu mit Leben gefüllt.

Im Jahr 2021, als die Umstrukturierung unserer bis dahin bekannten Weltordnung in vollem Gang war, erkannten wir, dass wir offensichtlich in die endzeitlichen Tage eingetreten waren. Die Entwicklungen, die um uns herum passierten, vermittelten uns den Eindruck, dass es sich um so etwas wie die „erste Wehe“ im Zeitablauf einer Geburt handelte. Im Allgemeinen nennt man die ersten Wehen „Übungswehen“. Sie kommen in immer kürzeren Abständen und mit zunehmender Intensität. Kommen dann die eigentlichen Geburtswehen, ist der Zeitpunkt der Geburt da. Paulus schreibt uns davon:

Denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht. Wenn sie sagen: „Frieden und Sicherheit!“ dann kommt plötzliches Verderben über sie, wie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen.

1. Thessalonicher 5,2-3

Die prophetischen Bilder und Eindrücke, die wir erhielten, spiegelten exakt dies wider. Immer wieder sagte der Herr: „Erschütterungen kommen!“ und gab uns die Anweisung: „Bereitet euch vor!“

In dieser Zeitphase schenkte mir der Heilige Geist auf meine bedrängte Frage: „**Herr, wie soll dieses Fiasko enden?**“ ein sehr ermutigendes Wort. Er gab eine ganz einfache Antwort, die mich überraschte und tröstete. Er sagte: „**In Herrlichkeit!**“

Wir begannen unsere Vorbereitung auf das Kommende mit einer Online-Teilfasten- und Gebetszeit. Unser erster Fokus war: „Fasten und beten für die Ernte“. Das „Erntelager“ war für alle gedacht, die bereit waren, trainiert zu werden und sich den Zielen, Plänen und Absichten Gottes hinzugeben. Neben den prophetischen Worten, die wir jeden Abend weitergaben, war es unser Herzensanliegen, in jedem einzelnen Online-Treffen das Abendmahl zu feiern. Nach den 40 Tagen behielten wir das „Erntelager“ einmal pro Woche im Livestream mit Abendmahl bei. Zahlreiche Rückmeldungen zeigten mir, wie wichtig und wertvoll die Impulse zum Abendmahl für viele Freunde unserer Arbeit waren.

Im Jahr darauf gab es wieder eine Teilfasten- und Gebetszeit. Diesmal ging es in erster Linie um Gottes Timeline, Seinen Zeitplan, nach dem Er Seine Pläne zustande kommen lässt: „Kairos – der Zeitpunkt Gottes“. Denn die Dinge entwickeln sich nicht einfach „nur so“, sondern sind in Seinen Absichten hinterlegt.

Der Ratschluss des HERRN, er kommt zustande.

Sprüche 19,21

Und wieder gehörte das Abendmahl zu jeder einzelnen unserer Livestream-Sendungen, zunächst täglich, danach wöchentlich. Im Jahr darauf fokussierten wir uns darauf, das Eingreifen des Herrn in unserem Leben real zu erwarten: „Erwarte Wunder!“ Und auch hier gehörte die Einnahme des Abendmahls mit einer kurzen Betrachtung zu seiner Bedeutung immer dazu.



88 Facetten

Das Abendmahl in der Vielfältigkeit seiner Facetten ist eines der wichtigsten Dinge, die wir als Nachfolger Jesu brauchen. Und es wird in Zukunft für jeden Einzelnen von uns noch wichtiger werden.

Es ist uns von Gottes-Haus deshalb ein Herzensanliegen, jedem Kind Gottes den Einstieg in das regelmäßige und freudige Nehmen des Abendmahls so leicht und so „schmackhaft“ wie möglich zu machen.

Bei den folgenden Facetten handelt es sich um eine Auswahl aus überarbeiteten und ergänzten Einleitungen zum Abendmahl, die wir bei Gottes-Haus in zahlreichen Livestream-Sendungen ausgestrahlt haben. Sie können und sollen dir eine Starthilfe für einen Einstieg in dein persönliches Abendmahl mit dem Herrn sein, von dem aus du im Wort und im Gebet mit der Hilfe des Heiligen Geistes weitergehst.

Wir möchten dich dazu ermutigen, das Abendmahl täglich einzunehmen, oder zumindest so oft du daran erinnert wirst. Im Nehmen des Mahls, stehst du in der Gemeinschaft mit Jahwe, dem Vater, mit Jeschua, dem Sohn, und mit Ruach ha Kodesch, dem Heiligen Geist.

Er, der Heilige Geist, wird dich in alle Wahrheit führen und du wirst all das empfangen, was für deinen Glaubenslauf wichtig ist.



Facette 1

Die Einladungskarte

Jeder kennt sie, die Einladungskarten zu einem Fest, einer Hochzeit oder einer Geburtstagsfeier, auf denen es nach den Einladungsworten und den Hinweisen auf Ort und Zeit heißt: „Safe the date!“, oder auf deutsch: „Halte dir diesen Termin frei!

Auch Jesus hat uns eingeladen, mit Ihm am Tisch zu sitzen, mit Ihm das Abendmahl zu feiern, Ihm darin zu begegnen und in Seine Gemeinschaft einzutauchen. Wir sollen uns dafür Zeit nehmen, Qualitätszeit. In unserem Alltagsgetriebe erfordert das manchmal tatsächlich, dass wir uns diese Zeit bewusst reservieren: **„Safe the date“ – Halte dir die Zeit für diese Begegnung mit Jesus frei, plane sie dir fest ein.**

Wir dürfen an Seinem Tisch der Gnade und Versorgung Platz nehmen, sooft wir wollen. Zu jeder Zeit gilt uns die Einladung, an Seine Tafel zu kommen, um dort Barmherzigkeit, Liebe, Richtungsweisung, Trost, Ermutigung, Zuwendung und so vieles mehr zu empfangen – wenn wir uns die Zeit dafür nehmen.

Wer war, ist und wird an Gottes Tisch eingeladen? Bereits im Alten Testament gab es Menschen, die Gott auf eine besonders enge und innige Weise begegneten. Unter vielen anderen waren dies:

- **Abraham** – der Freund Gottes, dem der Priester Melchisedek (ein Bild für Jeschua) mit Brot und Wein diente, als er noch Abram hieß. Siehe dazu 1. Mose 14,18-19.

- **Mose** – der Knecht Gottes, der beim Bundesschluss am Berg Horeb tatsächlich zusammen mit den 72 Ältesten des Volkes Israel vor Jahwe speiste.
Siehe dazu 2.Mose 24,9-11.
- **David** – der Mann nach dem Herzen Gottes, der mit seinen Begleitern die Schaubrote aus dem Zelt Gottes essen durfte, obwohl sie heilig und für Gott abgesondert waren.
Siehe dazu 1.Samuel 21,2-7.

Im Neuen Testament sind es die Nachfolger Jeschuas, die mit Ihm am Tisch sitzen und essen dürfen. Es sind die Anhänger des „Neuen Weges“, die Kinder Gottes, Seine Söhne und Töchter, die Auserwählten und Berufenen.

Es sind die, die Er durch Seinen Heiligen Geist zu Priestern und Königen, zu Seinem Tempel und zur Wohnung Gottes gemacht hat.

Wer sind also diejenigen, die so viel Ehre und Gnade von Ihm empfangen haben? Denen solche Titel und solche Autorität verliehen wurde und die eine solche Position vor Gott selbst, Jahwe, einnehmen dürfen? Wir sind es – du und ich! An uns ergehen die Einladungskarten, damit wir am Tisch des Herrn unseren Platz einnehmen dürfen.

Das wollen wir jetzt tun, indem wir das Abendmahl zu uns nehmen. Wir wollen unserem Herrn und Messias Jeschua für Seine Einladung danken und für den reich gedeckten Tisch der vollständigen Erlösung durch Seinen Leib und Sein Blut, die Er für uns hingegeben hat.



Facette 2

Komme mit Dankbarkeit

In der Bibel begegnet uns häufig eine Charaktereigenschaft, die einfach wohltuend, aber manchmal auch herausfordernd für uns ist: Dankbarkeit.

*Lasst uns **mit Danken vor sein Angesicht** kommen und mit Psalmen ihm jauchzen! Denn der HERR ist ein großer Gott.*

Psalm 95,2-3a

*Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Christus Jesus, so lebt auch in ihm, verwurzelt und gegründet in ihm und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und **voller Dankbarkeit**.*

Kolosser 2,6-7

*Seid **dankbar in allen Dingen**; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.*

1. Thessalonicher 5,18

Sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Epheser 5,20

Für einige von uns ist es wahrscheinlich eine echte Herausforderung, in der Situation, in der sie sich befinden, dankbar zu sein. Dennoch ist es eine unmissverständliche Aufforderung des Wortes Gottes. Denn es liegt eine Verheißung auf dem Danken, selbst wenn es ein Opfer für uns sein mag:

Wer **Dank opfert**, der preiset mich, und da ist der Weg, dass ich ihm zeige das **Heil Gottes**.

Psalm 50,23 (LU)

Das hebräische Wort, das hier für Heil steht, hat den gleichen Wortstamm wie Jeschua. Es bedeutet Heil, Befreiung, Rettung, Erlösung, Sicherheit. Das ist die Verheißung, die auf Dankbarkeit liegt: Wir erkennen den Weg des Heils, wir erkennen Jeschua selbst. Er hat sich für uns geopfert. Ihm gebührt zu jeder Zeit und überall unser Dank. Ja, unser ganzes Dasein soll ein Lebensstil der Dankbarkeit Ihm gegenüber sein, dem unser Leben gehört.

Auch jetzt im Abendmahl richten wir unseren Dank an Ihn:

*Danke, Jeschua, für Dein Opfer,
für Deinen hingegebenen Leib für uns, für Deine Rettung!
Danke, dass Du nichts zurückgehalten,
sondern Dich ganz hingegeben hast!
Danke für Dein Blut, das uns aus der Sklaverei
von Sünde, Schuld und Tod freigekauft hat!
Danke, dass wir unter dem Schutz Deines Blutes stehen dürfen!
Wir danken Dir mit unserem ganzen Herzen dafür!
Amen!*



Facette 3

Vorbereitet sein

Wenn wir das Abendmahl als sichtbares Zeichen unserer Erinnerung an das Kreuz und die Auferstehung Jesu feiern wollen, bereiten wir uns ganz praktisch darauf vor. Wir stellen das Brot und den Kelch mit Wein oder Traubensaft bereit.

Im geistlichen Bereich ist es genauso. Wir bereiten uns in unserem inwendigen Menschen vor. Das heißt, wir prüfen unsere Herzen:

Der Mensch aber prüfe sich selbst, und so esse er von dem Brot und trinke von dem Kelch.

1. Korinther 11,28

Hat sich etwas zwischen Jesus und uns geschoben? Ist zwischen Ihm und uns eine Distanz entstanden, etwas, das unser Verhältnis eintrübt? Ist es zu Schuld, Sünde, Übertretungen gekommen – irgendetwas, das uns in unserem Herzen von Ihm trennt? Wenn es so ist, bitten wir den Herrn um Vergebung. Wir leiten einen Prozess der Buße ein, wenden uns von allem ab, was uns von Ihm trennt oder trennen will, und wenden uns Ihm von ganzem Herzen neu zu, damit wir Seine Vergebung empfangen können.

Denn:

Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.

1. Johannes 1,9

Wir dürfen uns sicher sein: Auch der Vater im Himmel hat alles für uns vorbereitet. Er hat das Leben Seines Sohnes als Opferlamm für uns bereitgestellt – zu unserer Erlösung und als Anrecht darauf, dass wir Gottes Kinder sein dürfen und Zutritt zum Reich Gottes haben.

Jesus hat ebenfalls alles bereitgestellt. Er hat den Kelch Seines Leidens angenommen. Und so ist der Neue Bund die Bereitstellung unseres Heils (hebräisch: Jeschua) und unserer Erlösung zum ewigen Leben. Das ist unsere Hoffnung und Zuversicht.

Im Abendmahl haben wir tiefe Gemeinschaft mit Ihm, der uns zuerst geliebt und Sein Leben für uns hingegeben hat.

Sein Leben und Seine Hingabe sind vorbereitet und bereitgestellt für dich und für mich.

Deshalb können auch wir uns mit unserem ganzen Sein Ihm anvertrauen und das Brot und den Wein oder Traubensaft im Kelch des Neuen Bundes jetzt voller Freude und mit reinem Herzen in uns aufnehmen.